

AGNUS DEI

Hermann SCHROEDER: Missa brevis

Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi:
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi:
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi:
dona nobis pacem.

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt:
erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt:
erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt:
gib uns deinen Frieden.*

KOMMUNION

Orgelmusik

Hermann SCHROEDER:

Momento meditativo (aus „Septenarium“ 1973)

Scala heptatonica (aus „Musik für Orgel“ 1983)

DANKLIED

GL 395



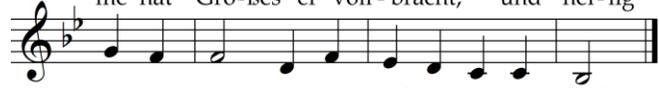
1. Den Her-ren will ich lo-ben, es jauchzt in
denn er hat mich er - ho-ben, dass man mich



Gott mein Geist; An mir und mei-nem Stam -
se - lig preist.



me hat Gro-ßes er voll-bracht, und hei-lig



ist sein Na - me, ge - wal-tig sei-ne Macht.

2. Barmherzig ist er allen, / die ihm in Ehrfurcht nahn; / die
Stolzen lässt er fallen, / die Schwachen nimmt er an. / Es
werden satt aufstehen, / die arm und hungrig sind; / die
Reichen müssen gehen, / ihr Gut verweht im Wind.

3. Jetzt hat er sein Erbarmen / an Israel vollbracht, / sein Volk
mit mächtgen Armen / gehoben aus der Nacht. / Der uns das
Heil verheißen, / hat eingelöst sein Wort. / Drum werden ihn
lobpreisen / die Völker fort und fort.

SCHLUSSGESANG

Hermann SCHROEDER:

Rex pacificus · Motette für vier gemischte Stimmen
op. 19, II (1936)

Rex pacificus
magnificatus est,
cuius vultum desiderat
universa terra.

*Der König des Friedens
ist verherrlicht,
dessen Angesicht
die ganze Erde ersehnt.*

NACHSPIEL

Orgelmusik

Hermann SCHROEDER:

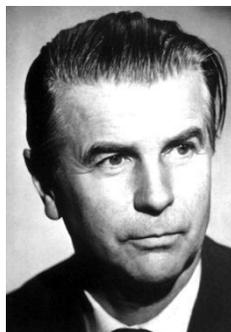
Finale (aus „Pezzi piccoli“ 1959)

**Musikalische Gestaltung anlässlich der
Jahrestagung der Hermann-Schroeder-Gesellschaft:**

Vokalensemble Jubilate Musica Luxemburg

Prof. Alain Wirth · Orgel

Leitung: Dekanatskantor Burkhard Pütz



Hermann Schroeder,

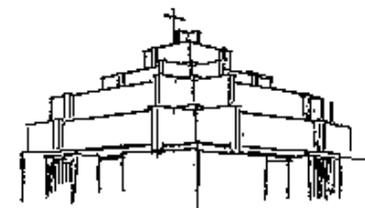
geb. 1904 in Bernkastel-Kues (Mosel),
gest. 1984, zählt zu den bedeutendsten
deutschen katholischen Kirchenkomponisten
des 20. Jahrhunderts. Seine Orgel- und
Chorwerke haben deren Entwicklung
nachhaltig geprägt. Darüber hinaus
schrieb er Orchester- und Kammermusik
sowie weltliche Chormusik. Seine Musik
verbindet Stilmerkmale des Mittelalters,
der Gregorianik und Satztechniken der
Bach-Zeit mit einer modernen, vitalen
Rhythmik und freitonaler Harmonik.
Er wuchs in einem katholischen, der Mu-
sik sehr aufgeschlossenen Elternhaus auf

und erhielt mit 6 Jahren Klavier-, mit 11 Jahren Orgelunterricht.
1919-23 besuchte er in Trier das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium.
Nach dem Abitur studierte er zunächst Theologie am Priesterse-
minar der Jesuiten in Innsbruck und belegte nebenher Vorlesungen
in Philosophie und Musikwissenschaft. 1926-30 studierte er an der
Kölner Musikhochschule bei Heinrich Lemacher und Walter Braunfels
(Komposition), Hans Bachem (Orgel), Hermann Abendroth (Dirigieren)
und Dominicus Johner (Gregorianischer Choral). Schon bald
nach dem Studium machte sich Schroeder einen Namen als Kom-
ponist, Organist und als Verfasser grundlegender Artikel zur Reform
der Kirchenmusik. 1930 wurde die „Internationale Gesellschaft für
Erneuerung der katholischen Kirchenmusik“ gegründet. Hier erregten
Schroeders Kompositionen erstmals die Aufmerksamkeit einer
breiteren Öffentlichkeit, neben Werken damals noch unbekannter
Komponisten wie Joseph Ahrens, Johann Nepomuk David, Flor Peeters
oder Ernst Pepping. Zunächst war er Musiklehrer am Gymnasium
und an der Rheinischen Musikschule in Köln (1930-38), dann
Domorganist in Trier (1938/39), 1939 bis zur Einberufung zum
Kriegsdienst 1941 Studienrat und Direktor der Trierer Städtischen
Musikschule. Von 1946-81 lehrte er als Professor an der Musikhoch-
schule in Köln Musiktheorie und war 1947-62 Dirigent des Kölner
Bach-Vereins. 1981-83 hatte er einen Lehrauftrag an der Kirchen-
musikschule Regensburg inne. In Köln, wo er rund 50 Jahre lang an
der Musikhochschule lehrte, lebte er bis zu seinem Tod. Er erhielt
zahlreiche Preise, u. a. den Kunstpreis des Landes Rheinland-Pfalz
(1956) sowie die Ehrendoktorwürde der Universität Bonn (1974).
Seine zusammen mit H. Lemacher veröffentlichten Lehrbücher über
Kontrapunkt, Harmonie- und Formenlehre dienten Generationen von
Musikstudenten als Einführung in die Musiktheorie. Seine Chor- und
Orgelwerke finden sich im Repertoire zahlloser Kirchenmusiker. Alle
drei Jahre steht seine Musik im Mittelpunkt eines internationalen
Orgelwettbewerbs. 1995 wurde die Hermann-Schroeder-Gesell-
schaft e.V. gegründet, die sich die künstlerische und wissenschaft-
liche Pflege des musikalischen Werkes von Hermann Schroeder zum
Ziel gesetzt hat. Informationen: www.hermann-schroeder.de

Pfarrkirche St. Michael · Trier-Mariahof

21. September 2014 · 11.00 Uhr

Hochamt



25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

VOR BEGINN

Orgelmusik

Hermann SCHROEDER:

Kleine Präludien und Intermezzi op. 9 (1932)

I. Maestoso · II. Andante sostenuto

III. Allegro moderato · V. Andantino

VI. Poco vivace · IV. Allegretto

GESANG ZUR ERÖFFNUNG

Hugo DISTLER (1908-1942):

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Kleine Choralmotette aus op. 6/II

für vierstimmigen gemischten Chor

anschl. Lied:

GL 392



4. Lo - be den Her - ren, der sicht - bar dein
der aus dem Him - mel mit Strö - men der



Le-ben ge-seg-net, Den-ke da - ran, was der All-
Lie-be ge-reg-net.



mäch-ti-ge kann, der dir mit Lie-be be-geg-net.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Lob
ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein
Licht, / Seele, vergiss es ja nicht. / Lob ihn in Ewigkeit.
Amen.

KYRIE

Hermann SCHROEDER: Missa brevis op. 17 (1935)

für vierstimmigen gemischten Chor a cappella

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.*

GLORIA

Hermann SCHROEDER: Missa brevis

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.

Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te,
gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens.

Domine Fili unigenite,
Iesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis;
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.

Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Iesu Christe,
cum Sancto Spiritu:
in gloria Dei Patris.
Amen.

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seiner Gnade.*

*Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir rühmen
dich und danken dir, denn groß
ist deine Herrlichkeit: Herr und
Gott, König des Himmels,
Gott und Vater,
Herrscher über das All.*

*Herr, eingeborener Sohn,
Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters, du nimmst
hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser; du nimmst
hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des
Vaters: erbarme dich unser.*

*Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr, du allein
der Höchste: Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters.
Amen.*

ANTWORTPSALM

GL 76,1



Der Herr ist na - he al - len, die ihn ru - fen.

Verse aus Psalm 145 (Kantor)

RUF VOR DEM EVANGELIUM

GL 175,6



mit Vers vgl. Apg 16,14b (Kantor)

anschl. Chor-Coda:

Alessandro SCARLATTI (1659-1725):
Halleluja

CREDO

Hermann SCHROEDER: Missa brevis

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem caeli et terrae,
visibilem omnium et
invisibilem.

Et in unum Dominum Iesum
Christum, Filium Dei
Unigenitum, et ex Patre
natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de
lumine, Deum verum de Deo
vero, genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.
Et incarnatus est de Spiritu
Sancto ex Maria Virgine,
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato; passus et
sepultus est, et resurrexit
tertia die, secundum
Scripturas, et ascendit in
caelum, sedet ad dexteram
Patris. Et iterum venturus
est cum gloria, iudicare vivos
et mortuos, cuius regni
non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patri Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio simul
adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per Prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et exspecto resurrectionem
mortuorum, et vitam venturi
saeculi. Amen.

*Wir glauben an den einem Gott,
den Vater, den Allmächtigen, der
alles geschaffen hat, Himmel und
Erde, die sichtbare und die
unsichtbare Welt.*

*Und an den einen Herrn Jesus
Christus, Gottes eingeborenen
Sohn, aus dem Vater geboren
vor aller Zeit: Gott von Gott,
Licht vom Licht, wahrer Gott
vom wahren Gott, gezeugt, nicht
geschaffen, eines Wesens mit dem
Vater; durch ihn ist alles
geschaffen. Für uns Menschen
und zu unserem Heil ist er vom
Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter
Pontius Pilatus, hat gelitten und ist
begraben worden, ist am dritten
Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters und
wird wiederkommen in Herrlich-
keit, zu richten die Lebenden und
die Toten; seiner Herrschaft wird
kein Ende sein.*

*Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn
hervorgeht, der mit dem Vater und
dem Sohn angebetet und verherr-
licht wird, der gesprochen hat
durch die Propheten, und die eine,
heilige, katholische und apostoli-
sche Kirche. Wir bekennen die eine
Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der
Toten und das Leben der kommen-
den Welt. Amen.*

FÜRBITTRUF

GL 181,1



K Lasset zum Herrn uns be - ten:

A Herr, er - bar-me dich. Chri - stus, er -



GESANG ZUR GABENBEREITUNG

GL 416



1. Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es
wie er fängt sei - ne Sa - chen an, will

bleibt ge - recht sein Wil - le; Er ist mein
ich ihm hal - ten stil - le.

Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er -

hal - ten; drum lass ich ihn nur wal - ten.

2. Was Gott tut, das ist wohlgetan, / er wird mich nicht
betrügen. / Er führet mich auf rechter Bahn, / so lass ich mir
genügen / an seiner Huld und hab Geduld; / er wird mein
Unglück wenden, / es steht in seinen Händen.

3. Was Gott tut, das ist wohlgetan, / er ist mein Licht und
Leben, / der mir nichts Böses gönnen kann; / ich will mich
ihm ergeben / in Freud und Leid. Es kommt die Zeit, / da
öffentlich erscheint, / wie treulich er es meint.

SANCTUS

Hermann SCHROEDER: Missa brevis

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Benedictus
qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

*Heilig, heilig, heilig, Gott,
Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.*

*Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.*